

In Zusammenhang mit den in Vaduz laut gewordenen Protesten seitens einiger Bürger (anlässlich der Neubeschilderung der Strassen) wurden wir von der Gemeindeverwaltung um Argumentationshilfe gebeten, was sowohl schriftlich als mündlich geschehen ist.

Da auch die Landesregierung von der Gemeinde Vaduz um eine Stellungnahme zur Handhabung der «*Weisungen für die Erhebung und Schreibweise der Lokalnamen im Fürstentum Liechtenstein*» gebeten wurde, haben wir zuhanden des Ressorts Kultur einen entsprechenden Entwurf erstellt.

Ende 1994

Kurz nachdem sich die weiter oben erwähnte Angelegenheit um die Strassennamen von Vaduz beruhigt hatte, wurden wir wieder um unsere Stellungnahme für neue Vaduzer Strassenbezeichnungen gebeten. Im Dezember hat der Vaduzer Gemeinderat diese neuen Strassennamen genehmigt; allfällige Einsprachen von Einwohnern liegen derzeit keine vor.

Ende 1995

Im Zuge der Grundbuchneuvermessung in Gamprin erhielten wir zwei Plangrundlagen (Strassen- und Flurplan) zur Durchsicht und Begutachtung. Darauf traten wir bezüglich der Schreibung der Strassennamen mit den Gemeindebehörden in Kontakt und regten eine Revision der Schreibungen an. Die

Vorschläge fielen hier auf fruchtbaren Boden; es wurden mittlerweile zwei Sitzungen (Kulturkommission, Gemeinderat) im Beisein von Toni Banzer abgehalten.

Zufällig erfuhren wir, dass in Mauren die Vorbereitungen für die Herausgabe eines neuen, aktuellen Strassenplanes laufen. Wir regten darauf eine Revision der Schreibung der Strassennamen an, doch zeigten die dort Angesprochenen kein Interesse.

Ende 1998

Im Herbst hatte Toni Banzer zum zweiten Mal Gelegenheit, vor dem Gampriner Gemeinderat unsere Argumente für eine Neuorientierung bei der Strassennamenschreibung darzulegen. Inzwischen hat die Gemeinde Gamprin die neuen Schreibungen, von denen nun sehr viele auf unseren Vorschlägen beruhen, eingeführt.

1999

In Zusammenarbeit mit dem Gemeindebaubüro und einer von der Gemeinde Schaan eigens eingesetzten Nomenklaturkommission arbeitete Herbert Hilbe an der Neubenennung von Schaaner Strassen, Wegen und Plätzen mit. Die Anregungen des Namenbuchs wurden grösstenteils übernommen.

Im Dezember 1999 erscheinen ein neuer Schaaner Strassenplan und eine diesen kulturhistorisch und namenkundlich vertiefende Broschüre.

8. Der Einsatz von EDV

Schon im Rapport zum Jahr 1981 kam das damals noch nicht alltägliche Thema zur Sprache. Ich schrieb dort (S. 2): "Ich hatte in früheren Gesprächen bereits angetönt, dass es von Vorteil wäre, wenn zur Aufbereitung und Verarbeitung der in grosser Zahl anfallenden Daten die Unterstützung der elektronischen Datenverarbeitung (EDV) in Anspruch genommen werden

könnte, und dass ich auf der Ebene der schweizerischen Mundart- und Namenforschung diesbezüglich einige Anregungen gemacht hätte. Unterdessen habe ich zusammen mit meinem Kollegen Dr. Pierre Knecht vom *Glossaire des Patois de la Suisse Romande* in Neuenburg – auf Einladung des Schweizerischen Nationalfonds – als Vertreter unseres Landes [scil.: der